

Entwurf einer Satzung  
zur Änderung  
der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGB XII  
im Kreis Warendorf vom 22.12.2004

Aufgrund des § 5 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2011 (GV NRW S. 685) und des § 99 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27.12.2003 (BGBl. I. S. 3023), zuletzt geändert durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22.12.2011 (BGBl. I. S. 3057) i. V. m. § 3 des Landesausführungsgesetzes zum SGB XII für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB XII NRW) vom 16.12.2004 (GV NRW S. 816), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.06.2009 (GV. NRW. S. 335) hat der Kreistag des Kreises Warendorf am 05.10.2018 folgende Satzung zur Änderung der Satzung vom 22.12.2004, zuletzt geändert mit Wirkung vom 01.07.2012 (Amtsblatt des Kreises Warendorf, Ausgabe Nr. 13/2012, S. 201 f) beschlossen:

**§ 1**

§ 3 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Satz 1 Ziffer 13 werden folgende Ziffern 14 und 15 neu eingefügt:
- „14. Notwendige Hilfen für haushaltsnahe Dienstleistungen und pflegerische Bedarfe bei Leistungsberechtigten unterhalb Pflegegrad 2, wenn
    - a) diese Personen den notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können, jedoch einzelne erforderliche Tätigkeiten nicht verrichten können oder
    - b) ein unabweisbarer voraussichtlich mehr als einen Monat bestehender Bedarf besteht, der nicht durch den Regelsatz oder anderweitig gedeckt ist oder in mehr als geringem Umfang oberhalb der durchschnittlichen Bedarfe liegt, wie sie sich nach den bei der Ermittlung der Regelbedarfe zugrundeliegenden durchschnittlichen Verbrauchsausgaben ergeben.
  - 15. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes nach § 70 SGB XII.“

**§ 2**

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.